

Bericht über den Aufenthalt in Peoria

Peoria, die Partnerstadt von Friedrichshafen, ist eine Stadt im Peoria County im Bundesstaat Illinois der Vereinigten Staaten von Amerika, ungefähr 250 Kilometer südwestlich von Chicago und 110 km nördlich von Springfield. Sie ist die größte Stadt am Illinois River mit etwa 115.000 Einwohnern und der Hauptsitz des Unternehmens Caterpillar. Neben der Notre Dame High School ist in Peoria auch die Bradley University mit ca. 6000 Studenten beheimatet in welcher wir, Andreas Limon, Daniele Digilio und Benjamin Rölle, die Möglichkeit erhielten, für drei beziehungsweise sechs Monate zu studieren. Unsere Aufgaben bestehen darin von den dort ansässigen Studenten in ein Projekt eingeführt zu werden und dieses während der Sommerpause weiter voranzubringen.



Abbildung 1: Landkarte mit der Lage von Peoria im roten Kreis

Die erste Woche gestaltete sich darin neue Leute kennenzulernen und viele organisatorische Angelegenheiten wie Wohnung, Internetverbindung und ein geeignetes Netz für unsere Mobiltelefone zu finden und zu regeln. Wir benötigten ebenfalls eine volle Woche um unser Jetlag loszuwerden



Abbildung 3: Typisches amerikanisches Haus

welches uns dazu brachte mitten am Tag einzuschlafen und ebenso mitten in der Nacht hellwach im Bett zu liegen. Doch sobald wir an die Zeit akklimatisiert waren und unsere organisatorischen Angelegenheiten geklärt hatten konnten wir unsere Freizeit in vollen Zügen genießen.

Dies starteten wir dann auch sofort mit einer Erkundungstour

in der näheren Umgebung. Diesen ersten Rundgang zu beschreiben, die ersten Eindrücke zu dokumentieren würde mit Sicherheit Bände füllen. Das erstaunliche daran ist nicht, dass wir diese Dinge noch nie gesehen haben. Es ist vielmehr so, dass wir erstaunt waren so viele Übereinstimmungen zu amerikanischen Filmen zu finden. Die wirklich schnurgeraden Straßen, die Veranda vor jedem Haus, der Patriotismus der mit einer Flagge vor den meisten Häusern zum Ausdruck gebracht wird, die Polizeisirenen, Autos, Menschen und kurzgesagt einfach alles. Dazu kommt noch das die Menschen hier wirklich überaus freundlich sind und einem entgegenkommen und helfen wo es nur geht. Wir waren einfach überwältigt von den Eindrücken.



Abbildung 2: Endlose gerade Straßen

Wir haben wirklich schnell neue gefunden Freunde die uns herzlichst in ihrer Mitte aufnahmen und uns darüber hinaus helfen unsere Freizeit zu planen. Ein Großteil der Freizeit in Amerika wird mit

Sport und allem möglichen darum herum verbracht. So erfreuten auch wir uns schnell an den traditionellen amerikanischen Sportarten Baseball, Basketball und Eishockey nachdem wir einige Spiele verfolgen und die Regeln verstanden hatten. Eines unsere bisher größten Erlebnisse war wohl ein Eishockeyspiel der Peoria Rivermen. Es ist ein wahres Muss einmal ein solches Spiel zu sehen, da es ist vielmehr als nur ein Eishockeyspiel ist. Der Kommentator heizt die Fans an, in den Pausen werden T-Shirts in das Publikum geschossen, während des Spiels werden Sachpreise verlost und vieles mehr. Das was wohl die meisten kennen ist die so genannte Kiss-Cam bei dem sich die im Bildschirm in der Mitte der Halle angezeigten Personen küssen müssen und dies kann wirklich jeden treffen, so zum Beispiel den Trainer und seinen Spieler. Wir hatten wirklich eine Menge Spaß an diesem Abend und wollen dies, wenn wir dazu Zeit finden, noch einmal in



Abbildung 4: Eishockeyspiel

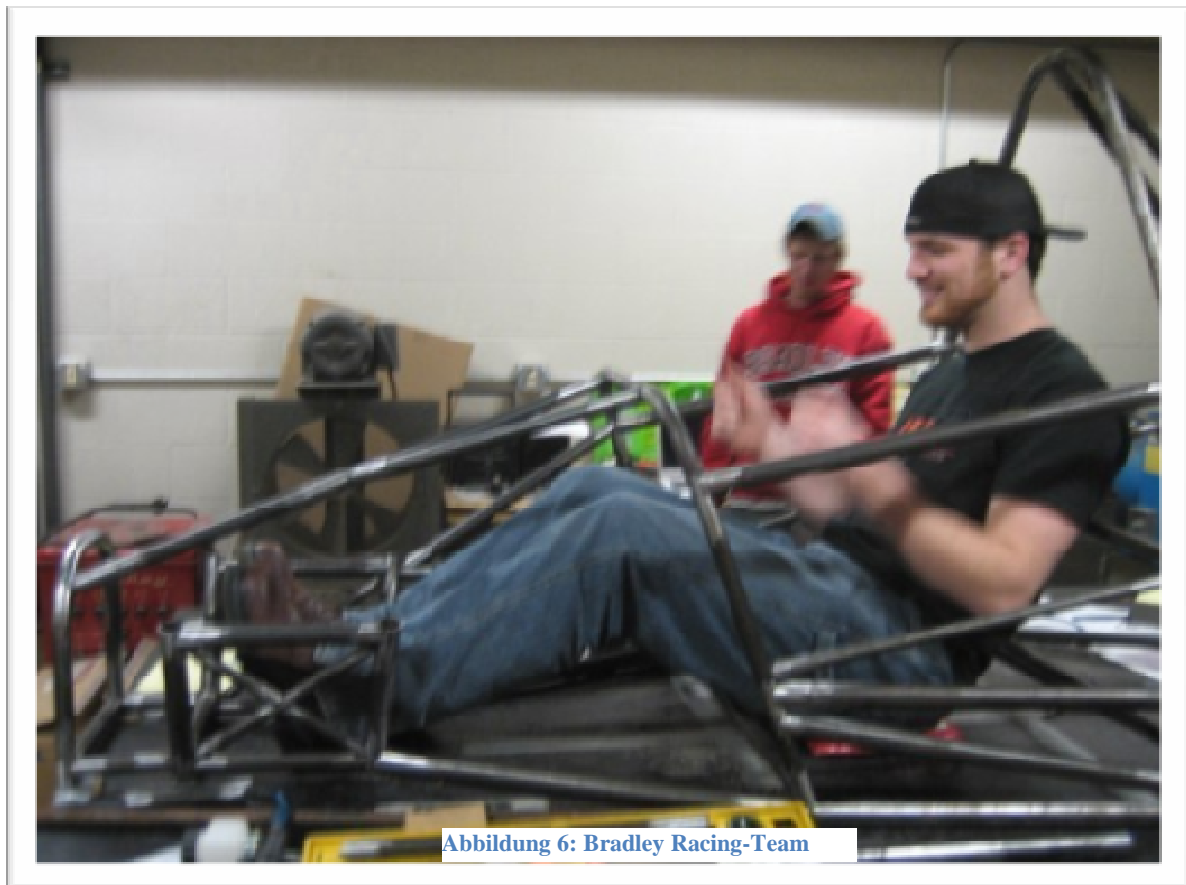


Abbildung 5: Bradley Campus

einem Baseball- oder Basketballspiel zu wiederholen.

Die Bradley University bietet nahezu alle Studienrichtungen an, von Philosophie über Technik bis zur Schauspielkunst und Sport ist hier wirklich alles zu finden. Dies spiegelt sich darin wieder, wenn man bei schönem Wetter über den Campus läuft, der an sich schon eine beachtliche Größe hat. So spielt sich für Studenten das gesamte Leben auf dem Campus

ab, welcher sogar eine eigene kleine Einkaufsmeile hat. Bei schönem Wetter tummeln sich alle Studenten welche Zeit dazu finden auf der Wiese vor dem Hauptgebäude in mitten des Universitätsgeländes. Dort wird einem von den Studentenverbindungen jeden Tag einiges geboten; so sammeln sie beispielsweise Geld für krebskranke Kinder indem sich alle Studenten die wollen eine Glatze rasieren lassen, feiern den Naturschutztag mit kostenlosem Essen und Trinken und vieles mehr. Man trifft dort Schauspielgruppen die ihre Aufführungen üben, Sportgruppen die trainieren und vor allem viele die einfach nur dasitzen um ein wenig abzuschalten.



Wie auch die Berufsakademie Friedrichshafen, besitzt die Bradley University ein Racing-Team welches jedes Jahr aufs neue einen Rennwagen für die Formula SAE konstruiert und baut. Dies ist natürlich die optimale Spielwiese für uns drei angehenden Ingenieure, auch in unserer Freizeit ein wenig zu lernen und neue Kontakte zu knüpfen. So verfolgen wir schon seit wir hier sind den Zusammenbau des neuen Rennwagens und fiebern natürlich mit den dortigen Studenten bei jedem Problem mit und freuen uns wenn es gelöst wurde. Wir haben dort viele Freunde gefunden welche uns auch am Wochenende tatkräftig darin unterstützen unsere Freizeit zu gestalten. Es sei ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Gastfreundschaft und Offenheit ausgesprochen. An dieser Stelle verabschieden wir uns von unserem ersten Bericht aus Peoria und hoffen ihr hattet Spaß daran ihn zu lesen.